

„Wir bereuen diesen Schritt keinesfalls“

Vier Maschinenbau-Studenten im Auslandssemester in Shanghai

22.11.2016 | „Wir genießen die Zeit hier sehr und bereuen diesen Schritt keinesfalls“, so meldeten sich Mike Dohmen, Yannik Funk, Benjamin Rieger und Werner Hottmann, Studenten des Allgemeinen Maschinenbaus, vor kurzem aus Shanghai. Die vier lassen sich die Chance eines Auslandssemesters nicht entgehen und verbringen aktuell ihr Wintersemester an der CDHAW (Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften) der Tongji-Universität.

Die vier Outgoings sind unter der Woche mit Übungen, Präsentationen, Laborarbeiten und mehreren Projekten beschäftigt, wie beispielsweise das "automated guided vehicle" inklusive "robotic arm" - ihr großes Projekt für dieses Semester. Die zu belegenden Fächer wurden alle schon im Vorfeld mit dem Fachkoordinator des Austauschprogramms, Prof. Dr. Moritz Gretzschel, abgesprochen, so dass ihre erbrachten Leistungen an der Hochschule Aalen anerkannt werden können. Die vier Studenten informierten sich über die Austauschmöglichkeiten bereits Ende 2015, denn die Bewerbungsunterlagen mussten bis zum 1. Februar im Akademischen Auslandsamt abgegeben werden, bis es dann im September Richtung China ging.

„In unserer Freizeit spielen wir American Football bei den Tongji Strikers, der Uni-Football Mannschaft. Auf dem Foto sieht man uns gemeinsam mit unserem Football-Team nach unserem ersten offiziellen Saisonspiel, das wir mit 6:18 gewinnen konnten“, so Werner Hottmann.

Außerdem bietet die CDHAW einige interessante Buddy-Programme oder AGs, wie beispielsweise einen Chinesisch-Kochkurs, an.

Zu Beginn des Semesters unternahm die Vierergruppe aus Aalen während der „Golden Week“ eine Reise nach Hainan, eine kleine tropische Insel im Süden Chinas. Sightseeing-Trips innerhalb Shanghais standen auch schon auf ihrem Programm.

Doppelabschluss

Nach dem Wintersemester an der Universität geht es für drei der Austauschstudenten spannend weiter: im Sommersemester folgt die Praxisphase in chinesischen Unternehmen, wo sie ihre Bachelor-Thesis schreiben werden. Die Abschlussarbeit wird von beiden Hochschulen gemeinsam betreut, so dass die angehenden Ingenieure auf diesem Wege einen Doppelabschluss der Hochschule Aalen und der Tongji-Universität als Bachelor of Engineering erwerben.

Austauschprogramme wahrnehmen

Die Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften an der Tongji-Universität wird als ein bildungspolitisches Modellprojekt von der Tongji-Universität und einem Konsortium von derzeit 26 deutschen Hochschulen durchgeführt. Eine neue Kultur kennenlernen, internationale Kontakte knüpfen und die Fremdsprachenkennt-

nisse perfektionieren – all das bietet ein Auslandssemester, zusätzlich mit der Aussicht sein Studium mit einem begehrten Doppelabschluss zu beenden. Deswegen ist es das Ziel der Fakultät, zukünftig noch mehr Studierende zu einem Auslandsstudium zu ermutigen.

Studierende, die sich für ein Auslandsstudium interessieren, können mit der Studienberatung der Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik unter gaby.keil@hs-aalen.de Kontakt aufnehmen.